

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.06.2010
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Frau Ackermann, Barbara - CDU	
Frau Adsan, Halise - Marburger Linke	in Vertretung von Dr. Weber
Herr Backes, Björn - SPD	
Herr Büchner, Thorsten - SPD	in Vertretung von Frau Böttcher
Frau Busch, Johanna - B90/Die Grünen	in Vertretung von Frau Dr. Baumann
Herr Prof.Dr. Dingeldein, Heinrich - FDP	
Herr Dr. Musket, Ralf - SPD	
Frau Schaffner, Karin - CDU	
Herr Scherer, August - CDU	
Frau Sell, Sonja - SPD	
Frau Dr. Therre-Staal, Elke - B90/Die Grünen	in Vertretung von Frau Köhler

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Friedrich – Geschäftsstelle Dr. Ferdinand – FDL 67
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau de la Motte und 2 weitere Gäste

In Vertretung von Frau Dr. Baumann begrüßt der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Musket, die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2010

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

**TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG´s Verkehr, Nachhaltige Stadtteilentwicklung und Ökologie**
Die Sprecherin der AG Verkehr, Frau de la Motte, berichtet von der gemeinsamen Sitzung aller AG´s vom 08.06.2010. Tagesordnungspunkte waren u.a. die Schadstoffbelastung der B3A sowie die Möglichkeiten zur Reduzierung der Belastungen. Diskutiert wurde auch die Gründung einer Bürgerinitiative.

TOP 3 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Errichtung eines Fußgängerwarnlichts an der Ampelanlage Bunsenstraße - Ecke Deutschhausstraße

Vorlage: VO/1213/2010

Bürgermeister Dr. Kahle beschreibt die Ausfahrtsituation aus dem Klinikgelände in die Deutschhausstraße und die Gefährdungslage für Fußgänger. Fahrzeuge könnten nur in die Straße einfahren, wenn die anderen Fahrzeuge an der Ampel halten müssen, zeitgleich haben dann die Fußgänger eine Grünphase. Das Einfahren in den Straßenbereich bei einer Grünphase der Fußgänger führe zu den im Antrag des Kinder- und Jugendparlaments beschriebenen Gefährdungen für Fußgänger.

Langfristig soll eine bessere Ausgestaltung bei der Campusplanung berücksichtigt werden. Kurzfristig seien andere Mittel zu prüfen.

Der Stadtverordnete Büchner unterstreicht die vom Kinder- und Jugendparlament vorgebrachten Beobachtungen. Eine Gefährdung von Fußgängern durch Fahrzeuge sei dort oft zu beobachten.

Es wird angeregt, den Antrag des Kinder- und Jugendparlaments in einen Prüfantrag umzuformulieren.

Die Stadtverordnete Busch stimmt dem zu und bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass die Prüfung kurzfristig erfolgen solle.

Der Antrag erhält nach Diskussion folgende Fassung:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob an der Ampelanlage Bunsenstraße - Ecke Deutschhausstraße ein Fußgängerwarnlicht installiert werden oder auf andere Weise die Verkehrssicherheit erhöht werden kann.“

Die geänderte Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Umstellung der Schulbusse

Vorlage: VO/1214/2010

Der Antrag wird von Bürgermeister Dr. Kahle vorgestellt.

Von den Stadtverordneten wird angeregt, dass eine bessere Abstimmung zwischen den Schulen (Stundenpläne, Schulzeiten, geschätzte Schülerverkehrszeiten) und dem Angebot der Einsatzbusse erfolgen soll.

Die Stadtverordnete Sell führt aus, dass die Abstimmung evtl. schon zu einer Zeit erfolge, wenn die Stundenpläne bei den Schulen noch nicht endgültig feststehe.

Für die konkreten Forderungen des Kinder- und Jugendparlaments wird angeregt, dass ein Vertreter der Stadtwerke Marburg Consult in der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments die Gestaltung des Fahrplanes vorstellt. Zukünftig solle auch die Kommunikation zwischen Stadtwerke Marburg Consult mit den Schulen verbessert werden.

Der Antrag des Kinder- und Jugendparlaments wird wie folgt umformuliert:

„Der Magistrat wird gebeten, über die Stadtwerke Marburg Consult eine Prüfung zu veranlassen, ob eine Umstellung der Schulbusse (Linien 5, 14, 15) nachmittags (Stadthalle ca. 16:45 Uhr) um entweder ca. 20 Minuten (für eine bessere Anbindung der Martin-Luther-Schule sowie der Friedrich-Ebert-Schule) oder um etwa 30 Minuten (für eine zudem bessere Anbindung der Elisabethschule, des Philippinums, der Theodor-Heuss-Schule sowie der Kaufmännischen Schulen) erfolgen kann.

Die Stadtwerke Marburg Consult sollen die Fahrzeiten der Schulbusse im Kinder- und Jugendparlament vorstellen.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Verschiedenes

Die Sprecherin der AG Verkehr, Frau de la Motte, stellt die Leuchttour vor und wirbt für die Teilnahme. Der Informationsbus stehe vom 28.06. bis 03.07. bei den Kaufmännischen Schulen.

Marburg, 17.06.2010

Jochen Friedrich
Schriftführer